SLCS

Skala zu Selbstzuneigung und Selbstkompetenz (SLCS)

Die Self-Liking and Self-Competence Scale (SLCS) misst zwei unterschiedliche Dimensionen des Selbstwerts: das Gefühl des eigenen Werts (Selbstzuneigung) und die Wahrnehmung der eigenen Kompetenz (Selbstkompetenz). Der Fragebogen hilft, die affektiven und kognitiven Anteile des Selbstwerts zu unterscheiden, und kann bei Jugendlichen und Erwachsenen in der klinischen Diagnostik, in der Forschung oder in der therapeutischen Begleitung nützlich sein.

Anzahl der Fragen	16 Fragen
Geschätzte Dauer	5 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Self-Liking and Self-Competence Scale
Zielgruppe	Jugendliche, Erwachsene
Autor:innen	Romin W. Tafarodi, William B. Swann (1995)
Kategorie	Selbstwert

Vorschau der 16 Fragen

Ich neige dazu, mich selbst abzuwerten.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Weder Zustimmung noch Ablehnung | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Ich bin sehr erfolgreich in dem, was ich tue.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Weder Zustimmung noch Ablehnung | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Ich fühle mich mit mir selbst sehr wohl.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Weder Zustimmung noch Ablehnung | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Ich schaffe fast immer, was ich mir vornehme.

Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Weder Zustimmung noch Ablehnung | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Ich bin mir meines Selbstwerts sicher.

Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Weder Zustimmung noch Ablehnung	Stimme zu	Stimme voll und ganz zu

Auswertung und Interpretation

Die Antworten werden auf einer fünfstufigen Likert-Skala bewertet (von „stimme überhaupt nicht zu“ bis „stimme voll und ganz zu“). Die Werte werden zu zwei Subskalen aufsummiert: „Selbstzuneigung“ und „Selbstkompetenz“ (je 8 Items). Ein hoher Wert weist je nach Subskala auf eine ausgeprägte Selbstzuneigung oder Selbstkompetenz hin.